

13. Candle-light-shooting in Krötenbruck wieder einmalig **Besonderer Jugend- und Juniorenwettkampf in Hof**

Die Schützenjugend der Schützenbrüder Krötenbruck hatte am Samstagnachmittag alle Vereine des Schützengaus Nord-Ost des Bezirks Oberfranken zu einem besonderen Wettkampf eingeladen. Dieser Einladung folgten insgesamt 3 Vereine von SV Weidesgrün im Norden bis Münchberg im Westen und Oberkotzau im Süden.

Bei diesem Wettkampf waren insgesamt 16 Jugendliche und Junioren am Start.

Die jungen Schützinnen und Schützen hatten mit sehr schwierigen Lichtverhältnissen zu kämpfen. Diese lösten auch in anschließenden gemütlichen Gesprächen heiße Diskussionen aus. Dieser in Deutschland einmalige Wettkampf, dies wurde auch schon mehrfach vom Jugendleiter des Deutschen Schützenbundes bestätigt, wurde im Jahr 2000 zum ersten Mal durchgeführt. Die durchaus positiven Reaktionen der Jungschützen am Samstag sorgten dafür, dass er weiterhin jährlich durchgeführt wird und bereits eine gewisse Tradition für die Jugend im Gau darstellt. Der Wettkampf ist jedes Mal ein kleines Highlight in der Saison und alle freuten sich bereits auf das nächste Jahr.

Bei beiden Disziplinen, die heuer geschossen wurden, war eine maximale Ringzahl von 218 zu erreichen. Dies ist schon bei normalen Bedingungen fast unmöglich.

Die Schützen gaben trotz der widrigen Umständen ihr Bestes und so standen nach drei Durchgängen die Sieger fest. Noch vor der anstehenden Siegerehrung begrüßte der Vorsitzende der Schützenbrüder Krötenbruck Volker Gelbrich alle Anwesenden. Anschließend sprach Stadträtin Bier aus Hof in Vertretung des Oberbürgermeisters den Jugendlichen große Bewunderung aus, nachdem sie die örtlichen Gegebenheiten in Augenschein genommen hatte und lobte die Jugendarbeit der Krötenbrucker Schützen. Weiterhin wurden die Jugendlichen vom Herrn Luther, dem Vertreter der VR-Bank Hof begrüßt. Nach der Begrüßung zog der Jugendleiter Günter Hornung ein kurzes Resümee über den beendeten Wettkampf. Im Anschluss gratulierte er allen zu den hervorragenden Ergebnissen:

Im Schießen mit dem Luftgewehr räumten die Schützen aus Oberkotzau und Krötenbruck die vorderen Plätze ab. So wurde Marcel Kormann von der SG Oberkotzau mit 161,6 Ringen Dritter, der 2. Platz ging an Patrick Rüppler von den Schützenbrüdern aus Krötenbruck mit 164,2 Ringen und 1. Sieger wurde mit 173,9 Ringen und viel Abstand zum Zweiten die Schützin Nicole Kormann. Der Siegerpokal ging also nach Oberkotzau.

Auch in der Disziplin Luftpistole teilten sich die Jugendlichen der Schützenbrüder aus Hof-Krötenbruck die vordersten Plätze: Der dritte Platz ging an Jasmin Kuttler. Der Vizeplatz wurde von dem Hofer Jonas Freyberger gehalten, der 180,3 Ringe erreichte. Den Siegerpokal konnte Simon Probst (180,4 Ringe) mit nach Hause nehmen. Er hatte seinen Vereinskollegen mit nur 0,1 Ringen, also denkbar knapp besiegt.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen kamen nochmals angeregte Gespräche zwischen den Jugendlichen und den Ehrengästen über die Ergebnisse, die hervorragenden Leistungen und den Wettkampf im nächsten Jahr auf.



Die erfolgreichen Schützen:

hinten von links:

Jugendleiter Günter Hornung, Patrick Rüppler (SB Krötenbruck), Jasmin Kuttler (SB Krötenbruck), Jonas Freyberger (SB Krötenbruck), Simon Probst (SB Krötenbruck), Herr Luther (VR-Bank Hof), Vereinsvorsitzender Volker Gelbrich (Krötenbruck).

vorne von links:

Marcel Kormann (SV Oberkotzau), Nicole Kormann (SV Oberkotzau), Stadträtin Bier